



Hamburger Zukunftswochen

Lernen bewegt Welten | 11



Hamburger Zukunftswochen



Die Hamburger Zukunftswochen – Nachhaltigkeit begreifbar machen

Liebe Leserinnen, liebe Leser, den Blick in die Zukunft zu werfen fasziniert Menschen seit jeher. Zukunftsvisionen können uns deutlich machen, in welche Richtung unsere Gegenwart sich bewegt und sie können als Gegenentwürfe Möglichkeiten für Innovation und Veränderung aufzeigen.

Dass „business as usual“ weder für die Umwelt und das Klima noch für die Wirtschaft die richtige Strategie ist, das wissen wir heute. Wenn unsere Kinder und Enkel noch die Chance auf ein gutes Leben haben sollen, dann müssen wir heute in vielen Bereichen umdenken und neue, zukunftsfähige Lösungen entwickeln. An wie vielen Orten in Hamburg und der Hamburger Metropolregion nach solchen Lösungen gesucht wird und dass vielleicht sogar mehr, als wir manchmal denken, schon gefunden sind, das zeigen jedes Jahr die Hamburger Zukunftswochen, eine Veranstaltungsreihe rund um das Thema Nachhaltigkeit. Gerade vor dem Hintergrund der Auszeichnung Hamburgs als „Umwelthauptstadt Europas 2011“, die für Hamburg Anerkennung und Ansporn zugleich ist, wird die umfassende Bedeutung des Themas Nachhaltigkeit deutlich.

Mit der vorliegenden Publikation wollen wir Ihnen die Hamburger Zukunftswochen, ihre Ziele, ihre Themen und ihre Akteure vorstellen. Den zahlreichen Kooperationspartnern ist es zu verdanken, dass ein bunter Strauß an Veranstaltungen Nachhaltigkeit in Hamburg lebendig und anschaulich werden lässt. Sie präsentieren praktische Ideen zum Mit- und Nachmachen und geben damit der Zukunftsfähigkeit ein Gesicht.

Sie erfahren auf den nachfolgenden Seiten aber nicht nur, auf welchen Pfaden Hamburg schon auf dem Weg in eine nachhaltigere Zukunft ist, sondern auch, wie Sie selbst an der Veranstaltungsreihe teilnehmen und die Zukunftswochen mit ihrem Beitrag bereichern und mitgestalten können. Ich freue mich, wenn Sie dabei sind.

Anja Hajduk
Senatorin für Stadtentwicklung und Umwelt
Freie und Hansestadt Hamburg



Von der Zukunft geküsst – Ideen, die zum Nach- und Mitmachen verführen!

Facetten der Nachhaltigkeit

Im Zentrum der Zukunftswochen steht die Frage nach einer sozial und umweltverträglichen, lebenswerten Zukunft. Dabei wird nicht nur an die eigene Zukunft gedacht, sondern die Zukunft der nächsten und übernächsten Generation berücksichtigt. In diesem Zusammenhang gewinnt die Einleitung einer nachhaltigen Entwicklung an Bedeutung. Ziel ist doch darauf ab, in der Gegenwart so zu handeln, dass dies nicht zu Lasten zukünftiger Generationen geschieht.

Die Hamburger Zukunftswochen betrachten Nachhaltigkeit von verschiedensten Standpunkten, mit unterschiedlichsten Schwerpunkten und jeweils aktuellem Themenfokus. Bisher waren dabei vor allem folgende Themengebiete von besonderer Relevanz:

Zukunft lernen

Im Jahre 2005 wurde von den Vereinten Nationen die UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgerufen, um das Leitbild der Nachhaltigkeit stärker im Bildungsbereich zu verankern.

Hamburg unterstützt die Dekade durch seine Initiative „Hamburg lernt Nachhaltigkeit (HLN)“ mit dem „Hamburger Aktionsplan“ (HHAP) und zahlreichen herausragenden Projekten.

Die Hamburger Zukunftswochen sind eine Maßnahme des Hamburger Aktionsplans. Sie sind ein wichtiger Beitrag im Bereich des informellen Lernens, das heißt des Lernens, das im Alltag, am Arbeitsplatz, im Familienkreis oder in der Freizeit stattfindet. Mit ihrem erlebnisorientierten Ansatz sprechen die Zukunftswochen vor allem die Emotionen der Menschen an. Auf diese Weise und durch die Präsentation der „Aktionstage Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ sollen bisher nicht erreichte Zielgruppen für Nachhaltigkeit sensibilisiert werden.

Fair handeln

Die Produktpalette des Fairen Handels ist heute größer denn je. Nicht mehr nur Kaffee, Bananen und Schokolade, sondern auch T-Shirts und Jeans werden heute bio und fair und damit umwelt- und menschengerecht produziert. Während der Zukunftswochen werden auch die Aktivitäten der Fairen Woche – eine bundesweite Aktionswoche rund um das Thema Fairer Handel – präsentiert. Interessierte haben die Möglichkeit, die Bandbreite des Fairen Handels in zahlreiche Veranstaltungen von Weltläden, Aktionsgruppen, Supermärkten, Kantinen und Einzelpersonen kennen zu lernen.



Konsum mit Köpfchen 3



Mobilität der zukunftsfähigen Art – das Hamburger StadtRAD 4

Zukunft der Stadt

2011 ist Hamburg Umwelthauptstadt Europas. Im Hauptstadtjahr wird Hamburg zu einer Plattform für den europaweiten Austausch von Experten und Bürgern über Umweltfragen. Die Zukunftswochen spüren diesen und weiteren Entwicklungen auf dem Gebiet der Stadtentwicklung nach und laden Bürgerinnen und Bürger durch die Vorstellung von Projekten und Veranstaltungen ein, die Entwicklung der Metropole bewusst mitzugestalten.

Konsum mit Köpfchen

Frei nach den Prinzipien „regional, saisonal, biologisch und fair“ werden Fragen der Arbeitsbedingungen in Zulieferbetrieben beim bewussten Konsum ebenso relevant wie die Stärkung regionaler Kreisläufe. Aus diesem Grund machen die Zukunftswochen nicht nur auf die Veranstaltungen des „Tag der Regionen“ – ein bundesweiter Aktionszeitraum zur Werbung für die Stärken der Region – aufmerksam, sondern präsentieren lokale Unternehmen und Produkte, um die Einleitung einer nachhaltigen Entwicklung durch gezielte Konsumententscheidungen zu fördern.

Schonend ans Ziel

Vor dem Hintergrund des Klimawandels gilt es, auch im Bereich des Verkehrs erheblich Kohlendioxid einzusparen und neue Antriebslösungen zu suchen. Hamburg ist einer der wichtigsten europäischen Anwendungsstandorte zukunftsfähiger Antriebstechnologien.

Unter dem Dach der Hamburger Zukunftswochen werden in Veranstaltungen wie dem Autofreien Sonntag auf anschauliche Weise Möglichkeiten und Grenzen für eine klimafreundliche Mobilität und dabei insbesondere die mit neuen Antrieben verbundenen Chancen aufgezeigt.

Nachhaltig wirtschaften

Geld regiert die Welt – heißt es. Aber nicht jeder Gewinn ist nachhaltig erwirtschaftet. Doch zunehmend verlangen Kunden, Verbraucher und Aktionäre nachhaltige Produkte und Dienstleistungen von den Unternehmen. Die Zukunftswochen porträtieren nachhaltig wirtschaftende Unternehmen, diskutieren neue Wirtschaftsmodelle, stellen die Bandbreite des nachhaltigen Investments vor und bieten in Betriebsführungen, Vorträgen und Seminaren die Möglichkeit sich selbst ein Bild von der umweltgerechten Arbeitsweise ausgewählter Hamburger Unternehmen zu machen.



5



6

Bausteine für die Zukunft in Balance mit Mensch und Umwelt

Was sind die Hamburger Zukunftswochen?

Die Hamburger Zukunftswochen sind eine einmonatige Veranstaltungsreihe, die jährlich von September bis Oktober Veranstaltungen rund um das Thema Nachhaltigkeit in der Metropolregion Hamburg anbietet.

Welche Ziele verfolgen die Hamburger Zukunftswochen?

Die Zukunftswochen demonstrieren die Vielfalt an lokalen Projekten und Initiativen zum Thema Nachhaltigkeit in Hamburg und der Region, um Nachhaltigkeit noch stärker ins öffentliche Bewusstsein der Hamburgerinnen und Hamburger zu bringen.

Die Veranstaltungen informieren über Nachhaltigkeit in all ihren Facetten, machen diese erleb- und begreifbar und zeigen Wege auf, wie sie in den Alltag integrierbar ist.

Im Rahmen der präsentierten Veranstaltungen und im begleitenden Programm-Magazin sowie auf den Webseiten der Zukunftswochen erhalten Interessierte Hintergrundinformationen sowie praktische Tipps und Ideen für die Umsetzung von Nachhaltigkeit im Alltagsleben.

Nachhaltigkeit hat viele Gesichter

Die Veranstaltungen der Hamburger Zukunftswochen greifen das Thema Nachhaltigkeit von verschiedenen Seiten auf und konkretisieren es mit lokalem Bezug.

Die Themen der Zukunftswochen sind Bildung für nachhaltige Entwicklung, fairer Handel, Klimaschutz, bewusster Konsum, schonende Mobilität, nachhaltig wirtschaften sowie Zukunft der Stadt.

Das Spektrum der Veranstaltungen ist vielfältig: Von Vorträgen, Messen, Podiumsdiskussionen bis hin zu Betriebsführungen, Theateraufführungen, Ausstellungen und Aktionstagen ist für alle Altersgruppen etwas dabei.

Wer steht hinter den Hamburger Zukunftswochen?

Die Zukunftswochen leben von einer Vielzahl engagierter Initiativen, Vereine, Unternehmen und Einzelpersonen, die Veranstaltungen anbieten und bei der Gestaltung der Zukunftswochen mitwirken.

Initiiert und koordiniert werden die Hamburger Zukunftswochen von der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU).



Der Hauptbahnhof – Atelier für Zukunftsvisionen



Niels Jensen und Martin Becker bei der Eröffnung der Zukunftswochen 2009 vor ihrem Würfel.

„Die Kunst ist der Statthalter der Utopien“ schreibt Walter Benjamin und weist damit auf das Vermögen der Kunst hin, Zukunftsthemen den Weg zu bereiten: In Kunstwerken lassen sich Visionen und Gedanken einprägsam ausdrücken, die bei den Betrachtern Impulse für neue Ideen, für Diskussion und Austausch setzen. Aus diesem Grund beziehen die Zukunftswochen Kunst und Kultur bewusst in die Auseinandersetzung um Nachhaltigkeit mit ein.

Würfel für die Zukunft

In Anlehnung an das Würfel-Logo wurden im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung der Hamburger Zukunftswochen 2009 sieben 1,40 m x 1,40 m große Holzwürfel von 14 Studierenden der Kunstschule Wandsbek in der Wandelhalle des Hamburger Hauptbahnhofes gestaltet.

Jeder Würfel verleiht einem der Themenbereiche der Zukunftswochen in ganz individueller Formsprache Ausdruck. Die Bandbreite der Gestaltung reicht von rein typografischen Arbeiten bis hin zu komplexen Collagentech-niken.

In ihrer jugendlichen, frischen Art spiegeln die Würfel die unterschiedlichen Perspektiven auf das Thema Nachhaltigkeit bildstark wider und lassen das oft schwer anmutende und abstrakte Feld der Nachhaltigkeit lebendig und anschaulich werden.

Verleih der Würfel

Sie haben Interesse an den Würfeln?
Sprechen Sie uns an!

Die Würfel können bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt zu Ausstellungs-zwecken **kostenfrei** entliehen werden.

Ein Informationsblatt zu den Würfeln steht auf unserer Webseite www.hamburg.de/zukunftswochen zum Download.

Die in den gestalteten Würfeln sich ausdrückenden Vorstellungen und Gedanken der jungen Generation berühren den Betrachter und regen zum Nach- und Weiterdenken an.

Nach ihrer Fertigstellung auf der Eröffnungs-veranstaltung der Hamburger Zukunftswochen 2009 wurden die Würfel auf der Messe BioErleben auf dem Rathausmarkt und während des Autofreien Sonntags einer breiten Öffentlichkeit präsentiert.

Mitmachen leicht gemacht!

Ihre Veranstaltungen im Themenbereich der Nachhaltigkeit sollen Teil der Hamburger Zukunftswochen werden? Nichts leichter als das!

Auf unserer Webseite www.hamburg.de/zukunftswochen finden Sie ein Erfassungsformular für ihre Veranstaltungen. Einfach das Formular ausfüllen und per Email, Fax oder postalisch an uns senden.



Bunt, vielfältig und erlebnisreich – die Zukunftswochen sind eine Einladung für Jung und Alt zum Mitmachen und Ausprobieren.

Werden Sie Mitgestalter der Hamburger Zukunftswochen!

Sie organisieren mit Ihrer Initiative, Ihrem Verein, Ihrer Schule etc. Veranstaltungen im Themenbereich der Nachhaltigkeit und haben Interesse, Mitgestalter der Hamburger Zukunftswochen zu werden? Wunderbar! Das Netzwerk der Hamburger Zukunftswochen freut sich über Ihren Beitrag und neue Partner. Denn mit jedem neuen Mitgestalter wird die in Hamburg und der Metropolregion existierende Vielfalt und Bandbreite der Initiativen und Projekte auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit deutlicher.

Gemeinsam für die Zukunft

Die Mitgestalter der Hamburger Zukunftswochen tauschen sich regelmäßig aus, um Ideen und Anregungen für die Umsetzung der Zukunftswochen zu sammeln und so die Zukunftswochen stetig weiterzuentwickeln.

Dabei sein lohnt sich!

Die Zukunftswochen unterstützen Sie, indem sie auf Ihre Arbeit in der Region hinweisen. Als Teil der Zukunftswochen werden Ihre Veranstaltungen sowohl auf unseren Webseiten als auch im gedruckten Veranstaltungskalender publiziert. Darüber hinaus werden im redaktionellen sowie Service- und Adressenteil unseres Magazins Organisationen und Projekte der Zukunftswochen vorgestellt.

Stimmen der Mitgestalter

Evelyn Schönheit – Ökomarkt Verbraucher- und Agrarberatung e.V.: „Unser Ziel ist es, Hamburgs Zukunft gemeinsam zu gestalten. Mit spannenden Veranstaltungen, praxisnahen Tipps und Informationen, Spaß und Genuss wollen wir immer mehr Menschen dafür begeistern, selbst aktiv zu werden für Umwelt- und Klimaschutz.“

Matthias Elwardt – Geschäftsführer Abaton-Kino: „Die Zukunftswochen sind eine sehr gute Plattform, verschiedene Zukunftsthemen bildstark ins Gespräch zu bringen und dabei alle interessierten Gruppierungen im Kino zu begrüßen.“

Monika Mura – Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband Hamburg e.V.: „Wir gestalten auch in Zukunft die Hamburger Zukunftswochen sehr gern mit und setzen uns mit unserer täglichen Arbeit dafür ein, dass Hamburg sich zu einer nachhaltigen Metropole entwickelt.“

Thomas Schönberger – Umwelthaus am Schüberg: „Das Umwelthaus am Schüberg beteiligt sich an den Hamburger Zukunftswochen, weil damit die Hamburger Nachhaltigkeitsaktivitäten sinnvoll gebündelt und präsentiert werden. Aber auch, weil Hamburg in Sachen Nachhaltigkeit noch ein paar große Schritte gehen muss.“

Ausblick Koch-Azubis und Kinder-Köche

Thema von Lernen bewegt Welten 12 ist das Projekt „Kinder-Köche – natürliche Lebensmittel erleben!“ der Staatlichen Gewerbeschule Gastronomie und Ernährung. Die Maßnahme verbindet die Qualifizierung angehender Köche mit erlebnisorientierter Bildung für Kinder. Das Prinzip: Die Koch-Azubis werden in Nachhaltigkeit und gesunder Ernährung unterrichtet und geben ihr Wissen in einer Kochaktion an Grundschulkindern weiter. Gemeinsam wird geschnitten, gerührt, gekocht und natürlich gegessen. Spielerisch entdecken die Kleinen, wie Lebensmittel riechen und schmecken können und erhalten eine Orientierung für gesunde Ernährung.



Martina Falke dankt Nils Gaudlitz für seine gestalterische Arbeit im Rahmen der Zukunftswochen 2009.

Kontakt

Martina Falke
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Abteilung Nachhaltigkeit
Telefon 040 / 4 28 40-21 39
martina.falke@bsu.hamburg.de

Veranstaltungshinweise senden Sie an
veranstaltungen@zukunftswochen.de
Ideen und Beiträge für das Magazin nehmen
wir unter
magazin@zukunftswochen.de entgegen.

Publikationsreihe der Initiative Hamburg lernt Nachhaltigkeit

Impressum

Herausgeber:
Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg
www.hamburg.de/bsu
www.hamburg.de/nachhaltigkeitlernen

in enger Zusammenarbeit mit der
Senatskanzlei Hamburg
Rathaus, 20354 Hamburg
www.hamburg.de/sk

und mit der
Behörde für Bildung und Sport
Hamburger Straße 31, 22083 Hamburg
www.hamburg.de/bsb

V.i.S.d.P.: Astrid Köhler
Auflage: 7000, Juni 2010
gedruckt auf 100 % Altpapier

Redaktion: Martina Falke, Renate Uhlig-Lange
Bildredaktion & Text: Juliane Krüger

Fotos: Cover: www.mediaserver.hamburg.de/
R. K. Hegeler, 1: aboutpixel.de / Solaranlagen mit
Strommasten © Rainer Sturm, 2: aboutpixel.de /
Froschkönig suche © Andre Möller, 3: aboutpixel.
de / markt02 © snygo, 4: DB Rent GmbH © R. Winn,
5: Markus Scholz, 6: aboutpixel.de / Im Grünen zu
Hause © Rainer Sturm, 7, 8, 10: Evgeny M. Makarov,
9: Scholz & Friends Brand Affairs GmbH

Gestaltung: Hamburgs Agentur,
Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung

Kontakt

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Geschäftsstelle Hamburg lernt Nachhaltigkeit
Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg

Andrea Olek
Telefon 040 / 4 28 40 - 21 82 | Fax 040 / 4 28 40 - 21 37
Andrea.Olek@bsu.hamburg.de

ClimatePartner 
klimaneutral
gedruckt 919-53249-0610-1012